

Hamburg-Altonaer Uhrmachergehilfen-Verein von 1876.

Das fünfjährige Bestehen des Hamburg-Altonaer-Uhrmachergehilfen-Vereins von 1876 wurde am 25. Sept. a. c. in unserem Vereinslokale gefeiert. Der Saal war auf das festlichste mit Guirlanden ausgeschmückt worden. In der Mitte stand die gedeckte Tafel mit den köstlichsten Speisen und Getränken.

Um 8 Uhr wurde die Festversammlung durch Herrn Präses Bühring eröffnet, der für das zahlreiche Erscheinen der Gäste und Mitglieder seinen Dank aussprach, und die Hoffnung hegte, dass das Fest vernügt und heiter verlaufen möge, hierauf wurde allseitig dem lukullischen Mahle alle Ehre erwiesen und auch der Gerstensaft wurde nicht dabei vergessen.

Nach dem Mahle und bevor zu den deklamatorischen und musikalischen Vorträgen übergegangen wurde, hielt Herr Präses Bühring eine längere Rede, in welcher er über das Entstehen und über die bisherige Thätigkeit des Vereins sprach, und zum Schluss die Anwesenden aufforderte, in ein dreifaches Hoch auf den Verein einzustimmen. — Hieran reihten sich noch mehrere Toaste auf die Gäste, den Vorstand und einzelne Mitglieder, die zur Verschönerung der Feier besonders beigetragen haben. Unter Letzteren ist namentlich Herr Hellingroth hervorzuheben, der durch sehr gute und gediegene Vorträge die Anwesenden zu einem nicht endenwollenden Applaus hinriss. Auch die Herren Vahl, Bauermeister, Becker und Breuer haben mit ihren Vorträgen das Fest sehr gehoben.

Ferner ist noch zu erwähnen, dass drei Herren, die nicht genannt sein wollen, durch sinnreiche Geschenke sich ein bleibendes Andenken bei den Mitgliedern erworben haben. Einer der Herren hat dem Verein ein Gruppenbild verehrt, welches mehrere Uhrmachergehilfen und frühere Mitglieder darstellt. Durch das Geschenk der beiden anderen Herren ist

endlich der Wunsch der Mitglieder in Erfüllung gegangen, nämlich der Besitz eines grossen Seidels. Sämtlichen drei Gebern dankte der Präses, indem er ein dreifaches Hoch auf dieselben ausbrachte, welches durch ein Hoch auf den Verein erwiedert wurde. Das 4 halbe Liter fassende Seidel wurde noch denselben Abend eingeweiht.

Nach den Vorträgen wurde der bekannte Rundgesang angestimmt, womit die offizielle Feier endete.

Hamburg, im Okt. 1881.

Der Schriftführer:
H. Groth.

Uhrmachergehilfen-Verein „Chronologia“ zu Dresden.

Der Uhrmachergehilfen-Verein „Chronologia“ zu Dresden feiert am Sonnabend, d. 15. Oktober a. c., abends 8¹/₂ Uhr sein 4. Stiftungsfest im Saale von St. Petersburg an der Frauenkirche, bestehend aus: musikalischen und deklamatorischen Vorträgen, Theater, gemeinschaftlichem Abendessen à la carte und Tanz, wozu alle ehemaligen Mitglieder, alle Freunde und Gönner des Vereins, wie überhaupt alle Kollegen speziell Dresdens und Umgegend hierdurch höflichst eingeladen werden.

Vorherige Anmeldungen erwünscht.

C. H. Heinemann jun.
Dresden, Breitestrasse 21.

Frage- und Antwortkasten.

- 124. S. in C. Wer liefert Compose mit Gradeintheilung?
- 125. B. S. in S. Wer liefert Pappschachteln für Goldwaaren?

Briefkasten.

Herrn C. W. K. in H. Ihr Geehrtes vom 4./10. nebst Einlage für IV. Quartal dankend erhalten!
Die Exped.

Anzeigen.

Ohne besondere Vereinbarung werden Inserate **nur gegen vorherige** Einsendung des Betrages aufgenommen.

Gebrüder Junghans
Uhrenfabrik nach amerikanischem System
Schramberg
(Württbg.)
empfehlen ihre neuen selbstregulirenden
Kalender-Uhren, eig. Patent, anerkannt die einfachste und deshalb sicherste Konstruktion, die es bis jetzt gibt, Regulateure, Marine- (Schiffs-) Uhren, Häng- u. Steh-Pendeluhrn aller Arten mit und ohne Wecker, durchaus zuverlässige (sog. Pariser) **Reisewecker** u. kl. **Nickelweckeruhren**, auch 8 Tag-Regulateur-Werke, mit und ohne Schlag, mit 5³/₄“ Blatt, für schlesische Gehäuse passend.
Ausgezeichnet und prämiirt Wien 1873. Santiago (Chile) 1875. Groningen 1880. Melbourne 1880. Stuttgart 1881 (Goldene Medaille).

Glasglocken
rund, oval u. viereckig
in allen Grössen
empfehlen
Adolf Brandenburger & Cie.
BERLIN C.,
45 Brüderstrasse 45.

J. W. Strube & Sohn
Braunschweig.
Spezialität:
Talmi- und Doublé-Fabrikate.
Talmi-, Doublé-, Nickel-, Weissmetall-, vergoldete, schwarze und Stahl-Uhrketten: **Doublé-Medaillons**, Uhrschlüssel, Broschen, Ohrringe, Haarkettenbeschläge etc. **Manschetten-, Chemisetten- und Kragenkнопfe** in Bein, Elfenbein, Perlmutter und Schildpatt.

Uhrbügel,
14 karät., goldplattirte,
von 45 Pf. bis 1 Mk.
14 karät. massiv goldene
von Mk. 1,50 bis Mk. 7,25.
Gedruckte Musterkarte
gratis.
Alfred Hentschel,
Berlin SW., Friedrichs-
gracht 53,
Lieferant d. Berl. Uhrm.-
Vereins.

1859. **Anerkannt** 1878.
bestes Uhröl
von **H. Möbius & Sohn,**
HANNOVER.
zu haben in allen Fourniturenhandlungen.
Uhrenaussstellung in Chaux-de-Fonds 1881 — Bronzene Medaille.

Patentbesorgungen etc. durch
Otto Sack, Civil-Ingenieur u. Patentanwalt
Plagwitz-Leipzig,
unter Zusicherung gewissenhafter Ausführung zu günstigen Bedingungen u. mässigen Preisen. Beste Referenzen bez. erfolgreicher Verwerthung von Patenten. —

Billige Federzug-Regulateure
elegante solide Kasten, gute Werke
empfiehlt **Wm. Brinkmann, Mühlhausen i/Th.**
Preisourant und Zeichnungen gratis und franko.
Verkauf nur an Uhrmacher.

Nachtsleuchtende
Zifferblätter, Thürschilder
u. Klingelgriffe v. Glas, Holz
oder Metall fertigt billigst
P. Seyfert, Leipzig
8 Münzgasse 8.

Herm. Koch, Hildesheim.
Feines Chronometer- und Taschenuhr-Oel
ausgezeichnet wegen seiner anerkannt grössten Widerstandsfähigkeit gegen Oxydation, seines **Zusammenhaltens** entgegengesetzt den ätherischen Eigenschaften amerik. Oeles und seiner Flüssigkeit bei 10—12° R. unter 0.
Mein Fabrikat steht unter Kontrolle des Königl. Chem. Labor. hier. Haupt-Depots: **Ernst Holzweissig, Leipzig, Ette & Mischke, Berlin u. D. A. Dankwerth, Hannover.**